

## •• firmenportrait



### WATERMAN GmbH

#### Ein Experte in Wasser- und Umwelttechnik

Am Anfang stand ein Garten- und Landschaftsbaubetrieb, den Agraringenieur Helmut Kückens erfolgreich wachsen ließ. Er entwickelte das 1992 gegründete Unternehmen zu einem international anerkannten Dienstleister im Bereich Umwelttechnik: zur WATERMAN GmbH. Heute bietet der Technologieexperte seinen Kunden – das sind Kommunen, Gewerbetreibende, öffentliche Einrichtungen, landwirtschaftliche Betriebe und Privatpersonen – ausgereifte Systeme in den Bereichen der Wasser-, Vegetations- und Energietechnik, des Erosions- und landwirtschaftlichen Emissionsschutzes sowie der Bodensanierung. Dabei handelt es sich zum Beispiel um moderne Be- und Entwässerungsanlagen, Dachbegrünungen sowie Solarenergie-, Wind- und Wasserkraftverfahren. „Wer zu uns kommt, erhält eine kompetente Beratung über die Möglichkeiten moderner Umwelttechnik und wird professionell bei der Projektierung komplexer Systeme begleitet. Unser Angebot ist konsequent ökologisch ausgerichtet. Damit kom-

men wir unserer Verpflichtung gegenüber Mensch und Natur nach“, erklärt Geschäftsführer Helmut Kückens.

Dabei setzt WATERMAN auf die innovative Weiterentwicklung von Verfahren. Aus dem eigenen Haus stammt zum Beispiel die für Wohnanlagen und Kommunen mit bis zu 30.000 Einwohnern konzipierte Trinkwasseranlage TWA-Aqua Perm. Die Anlage, die mit Druckpermatation und UV-Lichtbestrahlung zwei effektive Verfahren der Wasseraufbereitung vereint, ist nicht nur einfach zu bedienen und fast war-

tungsfrei. Sie arbeitet auch bei geringer Stromzufuhr – und zwar ganz ohne Chemikalien. „In allen Geschäftsbereichen haben wir von je her den Anspruch, nur leistungsfähige Systeme zu empfehlen, die ökonomisch und ökologisch wertvoll sind“, betont Kückens. Und das hat sich herumgesprochen: Seine 125 Mitarbeiter vermarkten und vertreiben Technik à la WATERMAN mittlerweile weltweit. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Bremen ist mit Niederlassungen in den USA, in China, Litauen und im Kosovo vertreten.

#### Preisgekrönt: Innovation mit großem Nutzen

Ein weiteres Beispiel für eine erfolgreiche Innovation made by WATERMAN ist der dip stick® (Dosing Irrigation Projekt). Dabei handelt es sich um ein Bewässerungssystem, das den Durst der Pflanzen selbst erkennt. Die Idee

wässerungsprojekte, in denen über 60 Prozent des Wassers die Pflanzen nicht erreicht. Angesichts dessen wurde mir klar, dass eine effizientere Methode her muss. Mit dem dip stick® kann einer Pflanze so präzise und



für diese bahnbrechende Technologie wurde aus dem Wissen heraus geboren, dass die Bewässerung auf der Erde intensiviert und optimiert werden muss, um mehr Menschen ernähren zu können. „Nach Angaben der Food and Agriculture Organization (FAO) der Vereinten Nationen gibt es viele Be-



sparsam Wasser zugefügt werden, wie es bisher nicht möglich war“, so Kückens. Das sich selbst regelnde System funktioniert ganz einfach: Direkt im Wurzelbereich der Pflanze platziert, reagiert der aus einer Polymer-Kontraktionsfaser bestehende dip stick® auf den Feuchtigkeitsgehalt der

## Daten und Fakten

### ● ● Adresse:

WATERMAN GmbH  
Hochschulring 40  
28209 Bremen  
Telefon 0421/498 77 07  
www.waterman-online.de

### ● ● Kennzahlen:

Die WATERMAN GmbH projiziert, vermarktet und vertreibt ausgefeilte Systeme im Bereich moderner Wasser- und Umwelttechnologie und entwickelt darüber hinaus auch selbst. Das Markenzeichen der Systeme aus dem Hause WATERMAN: Sie helfen, Ressourcen zu schonen und Kosten einzusparen. Durch den Einsatz der dip stick®-Bewässerungsanlage zum Beispiel kann der Wasserverbrauch gegenüber herkömmlichen Anlagen um 20 Prozent reduziert werden. Der Ertrag von Nutzpflanzen, etwa Paprika, Obstplantagen, Hopfen, Wein, lässt sich durch das selbst regelnde Bewässerungssystem um bis zu 22 Prozent steigern.

### ● ● Mitarbeiter:

Das Technologieunternehmen der Umweltbranche beschäftigt derzeit 125 Mitarbeiter - davon 15 im Ausland.



### ● ● Kontakt für Umweltfragen:

Helmut Kückens  
helmut.kueckens@waterman-online.de

oberen Erdschicht. Bei Trockenheit zieht sich die Faser zusammen und öffnet ein Wasserventil. Die Wasserzufuhr wird automatisch gestoppt, sobald der dip stick® wieder feucht ist. „Mit diesem neuen System lassen sich im Vergleich zu herkömmlichen Bewässerungsanlagen Wassereinsparungen von bis zu 20 Prozent erzielen“, berichtet Kückens.

Nach einer mehrjährigen Testphase des dip stick® - unter anderem auf einem mehrere Hektar großen Paprikafeld in Ungarn - wird das System jetzt in Referenzprojekten in China,

## Durch Forschung ein Vorsprung am Markt

Dieser Erfolg spornt das Unternehmen an, das eigene ökologische Know-how gezielt für weitere Forschungsarbeiten einzusetzen. „Bei der Innovationsentwicklung orientieren wir uns an den Bedürfnissen des Marktes, haben uns aber auch zum Ziel gesetzt, auf Folgen von Eingriffen in die Natur zu reagieren“, erklärt Kückens. Aktuell engagiert sich sein Unternehmen zum Beispiel im Vegetationsschutz und hat so genannte Vegetationsmatten entwickelt, mit denen Erosionsschäden in Landschaften repariert werden können. Das System wirkt zum einen als Schutzschicht mit wasserspeichernder Eigenschaft und dient gleichzeitig als Katalysator für die Wiederbelebung und Regeneration des Bodens. „Da jeder Standort andere Anforderungen stellt und Untergründe sehr verschieden sind, gibt es bei uns keine Vegetationsmatte nach dem „Schema F“. Die Zusammensetzung des Systems wird individuell den Gegebenheiten

den USA, Südafrika und Litauen eingesetzt. Deutsche Kleingärtner haben den zuverlässigen Helfer längst für sich entdeckt: „Sie stöpseln ihre wichtigsten Pflanzen an den dip stick® und können dann beruhigt in den Urlaub fahren“, weiß der WATERMAN-Geschäftsführer. Im Jahr 2004 erhielt der dip stick® mit dem Schütting Preis eine Anerkennung für herausragende innovative Leistungen im Mittelstand. Zudem qualifizierte sich WATERMAN mit seiner Neuentwicklung für das Finale des Bremer Umweltpreises International 2004.

vor Ort angepasst“, sagt Helmut Kückens.

Im Bereich Forschung und Entwicklung arbeitet WATERMAN eng mit renommierten Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen zusammen - unter anderem mit der Universität Bremen, der Humboldt Universität Berlin sowie der University of California/Davis, USA. Den Wissens- und Technologietransfer will das Unternehmen nun noch weiter ausbauen: mit dem Beitritt in die 'partnerschaft umwelt unternehmen'. Helmut Kückens: „Wir freuen uns sehr, Mitglied im exklusiven Kreis umweltorientierter Unternehmen zu sein. Warum? Weil wir im Netzwerk auf 'Gleichgesinnte' treffen, von denen wir lernen und mit denen wir möglicherweise in zukünftigen Projekten auch kooperieren können. Außerdem glaube ich, dass die 'puu' einen Strahlwert über die Region hinaus hat, von dem wir als Mitglied profitieren werden.“